



SCHWEIZER PRESSE

PRESSE SUISSE | STAMPA SVIZZERA | SWISS PRESS

Bundesamt für Kommunikation
Abteilung Radio und Fernsehen
Zukunftstrasse 44
2501 Biel
rtv@bakom.admin.ch

Zürich, 14. November 2008

Bedürfnisabklärung betreffend die Nutzung der Mittelwelle

Sehr geehrter Herr Direktor
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zum Thema «Bedürfnisabklärung betreffend Nutzung der Mittelwelle» Stellung nehmen zu können. Wir möchten dies in Kürze wie folgt tun:

Eine Förderung der Nutzung der Mittelwelle, sei es in analoger oder digitaler Form, erscheint zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig und wünschbar. Weder eine direkte Erteilung noch eine allfällige Ausschreibung der Funkkonzessionen erscheint sinnvoll. Es hat auch keines der Mitglieder unseres Verbandes, welches selber Radioveranstalter ist, ein entsprechendes Bedürfnis angemeldet. Vier der vorhandenen fünf Mittelwellen-Frequenzen stehen per Ende Jahr zur Verfügung, da sie nicht mehr genutzt werden. Mittelwellen-Frequenzen sind störanfällig und belasten die Umwelt aufgrund ihrer Emissionsgrenzwerte für elektromagnetische Wellen.

Eine Förderung der weiteren Nutzung der Mittelwelle-Frequenzen zum jetzigen Zeitpunkt könnte sowohl die Konsumenten wie die Veranstalter verunsichern. Es sollte im Gegenteil von allen Seiten und mit vereinten Kräften alles daran gesetzt werden, die bisherigen Bemühungen um Digitalisierung in den Bereichen von DAB+, HD-Radio u.a. weiter zu verfolgen und zu unterstützen, um mittelfristig zu Resultaten bezüglich der Durchsetzungsfähigkeit zu kommen.

So wäre es auch zu unterstützen, die anscheinend vorhandenen Interessenten einer MW-Nutzung zu motivieren, sich für eine Verbreitung über DAB+ zu entscheiden und sich z.B. bei der Swissmediacast AG zu engagieren. Zu einem späteren Zeitpunkt – je nach der weiteren Entwicklung von DAB+ oder anderer digitalen Techniken – könnte eine digitale MW-Nutzung immer noch geprüft werden und der Bundesrat könnte im Bedarfsfalle in entsprechenden Richtlinien die Grundsätze für die Nutzung festlegen.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Hanspeter Kellermüller
Geschäftsführer

Catherine Mueller
Mitglied der Geschäftsleitung